

Trump kündigt neue Sanktionen für Russland-Ölkäufer, auch gegen China an

Trump kündigt an, dass weitere sekundäre Sanktionen gegen Länder, die russisches Öl kaufen, bevorstehen – auch gegen China. Eine Eskalation im Handelskonflikt mit potenziellen Folgen für die Handelsgespräche.



US-Präsident Donald Trump warnte am Mittwoch, dass weitere Strafen für Länder anstehen, die russische Energieprodukte kaufen, nachdem er Indien einen **Zoll von 25%** auferlegt hatte, der ab Donnerstag in Kraft treten soll. „Ihr werdet noch viel mehr sehen. Das ist nur ein Vorgeschmack“, sagte er im Oval Office. „Ihr werdet viel mehr sehen. Es wird so viele sekundäre Sanktionen geben.“

Strategie gegen Russland

Diese Maßnahme ist Teil von Trumps ehrgeizigem Vorhaben, die russische Wirtschaft aufgrund des Krieges in der Ukraine zu schwächen. Er hatte eine Frist bis Freitag gesetzt, damit der russische Präsident Wladimir Putin Frieden schließt, bevor er wirtschaftliche Strafen verhängt. Frühere Runde von US-Sanktionen, einschließlich unter Trumps Vorgänger Joe Biden, haben Russlands Wirtschaft getroffen, konnten jedoch Putins Kriegsmaschinerie nicht aufhalten.

Tarife als Mittel der Wahl

Die Strategie markiert eine Eskalation in Trumps Einsatz von Zöllen, seinem charakteristischen Mittel für die zweite Amtszeit. Bisher nutzte er Zölle, um eine umfassende Agenda voranzutreiben, von dem Schutz der US-Industrie bis hin zu Druck auf ausländische Regierungen in Bezug auf politische Entscheidungen. Diese „sekundären Zölle“ werden jedoch verwendet, um Drittländer vor die Wahl zu stellen: Die Beziehungen zu einem US-Gegner zu kappen oder weiteren Strafen zu riskieren.

Chinas Rolle im Energiesektor

Der größte Käufer russischer Energie ist China, mit dem Trump an einem neuen Handelsabkommen arbeitet. US-Beamte berichteten von erheblichen Fortschritten in diesen Verhandlungen. Dennoch schloss Trump nicht aus, die neuen

sekundären Sanktionen gegen Peking anzuwenden, trotz der Möglichkeit, dass dies die Handelsgespräche gefährden könnte. „Einer davon könnte China sein“, sagte er. „Es könnte passieren. Ich weiß es nicht. Ich kann es euch noch nicht sagen.“

Chinas Haltung zu den Sanktionen

China erklärte zuvor, es werde „Energieversorgungsmaßnahmen ergreifen, die für China in Übereinstimmung mit unseren nationalen Interessen angemessen sind.“ Guo Jiakun, Sprecher des chinesischen Außenministeriums, sagte während einer Pressekonferenz in der letzten Woche: „Zollkriege haben keine Gewinner. Zwang und Druck können Probleme nicht lösen. China wird entschlossen seine eigene Souveränität, Sicherheit und Entwicklungsinteressen wahren.“

Indiens Reaktion auf die Zollerhöhungen

Die USA und China arbeiten noch daran, einen Handelsstillstand zu verlängern, der dreistellige Zölle ausbremst, der am 12. August auslaufen soll. Chinas Exporte beschleunigten sich vor dieser drohenden Frist und übertrafen die Erwartungen mit einem Wachstum von 7.2% im Juli im Vergleich zum Vorjahr – schneller als das Wachstum von 5.8% im Juni.

Trumps Drohungen mit sekundären Zöllen haben die Spannungen zwischen Washington und einem weiteren wichtigen Handelspartner erhöht. Der US-Präsident kündigte am Mittwoch umfassende und erhebliche Zölle auf Indien an, wodurch die Strafen, die für die fünftgrößte Wirtschaft der Welt verhängt wurden, zu den höchsten gehören, die die USA jemals erhoben haben.

Zusätzlich zu dem am Donnerstag in Kraft tretenden Zoll von 25% kündigte Trump auch einen weiteren Zoll von 25% auf Indien an, der später in diesem Monat in Kraft tritt, als Strafe für den Import von russischem Öl und Gas.

Indien reagierte auf Trumps Zolleskalation und verteidigte seine Käufe von russischem Öl. „Wir haben bereits unsere Position zu diesen Fragen klargestellt, einschließlich der Tatsache, dass unsere Importe auf Marktfaktoren basieren und mit dem übergreifenden Ziel durchgeführt werden, die energetische Sicherheit von 1.4 Milliarden Menschen in Indien zu gewährleisten“, erklärte das indische Außenministerium. „Es ist daher äußerst bedauerlich, dass die USA beschließen, zusätzliche Zölle auf Indien für Maßnahmen zu verhängen, die mehrere andere Länder ebenfalls in ihrem eigenen nationalen Interesse ergreifen.“

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)